

PSALM FESTIVAL GRAZ

Farbenfrohes Osterfest des Klaviers

Ein vielfaches Halleluja zum Ausklang des Psalm-Festivals.

Ein wahres Fest des Klaviers veranstaltete die styriarte im Rahmen ihres Psalm-Festivals zum Ausklang des Ostersonntags.

Unter dem Jubel-Titel „Halleluja“ exekutierten die deutsch-russische Pianistin Kristina Miller und ihre beiden Tastenkollegen Johannes Kropfitsch und Maya Purdue ein überaus farbenfrohes Programm, verankert an zwei der bekanntesten Hallelujas der Musikgeschichte: „dem“ Halleluja schlechthin von Georg Friedrich Händel und jenem aus Franz Schmidts Oratorium „Das Buch mit den sieben Siegeln“. Beide Stücke wurden sechshändig dargeboten.

In der Mitte des Programms gab es dann sogar ein Mini-Solokonzert, bei dem Kristina Miller mit fingerbrecherischen Stücken wie Franz Liszts „Wilde Jagd“ oder dem besonders schikanenreichen Étude-Tableaux op. 33/6 von Sergei Rachmaninow brillierte.

Beim Rest des Programms, das getreu dem heurigen Festival-Motto „Alle unsere Tiere“ – vom Esel über Zugvögel bis hin zu Fabelwesen – besonders reich an tierischen Bezügen war, übten sich dann die drei Virtuosen im recht amüsanten Klavierspieldrama-Rücken. Zum Ende des Abends hin gab es dann einen munteren Lateinamerika-Schwerpunkt, inklusive zwei für vier Hände arrangierten Stücken von Astor Piazzolla.

Andreas Stangl